



KRYPTOPYRROLURIE

Die vergessene Stoffwechselstörung

[STARTSEITE](#)[LINKS](#)[IMPRESSUM](#)[KONTAKT](#)**WAS IST
KRYPTOPYRROLURIE****ARTIKEL****FORSCHUNG****HWS-INSTABILITÄT****Atlastherapie
nach ARLEN****KPU, NITROSATIVER
STRESS UND
MITOCHONDROPATHIE****PRAXISRELEVANZ****LITERATURHINWEISE****DIAGNOSE UND THERAPIE****ERFAHRUNGSBERICHTE**

Kryptopyrrolurie, nitrosativer Stress und Mitochondropathie

© Doz. Dr. sc. med. Bodo Kuklinski

Bisherige Untersuchungen an 821 Patienten (Alter vom Säuglingsalter bis über 70 Jahre) ergab einen positiven Zusammenhang zwischen pathologisch erhöhten Kryptopyrrolwerten und nitrosativem Stress. Kryptopyrroliker zeigen eine erhöhte NO-(Stickstoffmonoxid)-Synthese, gemessen an pathologisch hohen Citrullinwerten im Urin oder an erhöhten NO-Konzentrationen der Ausatemungsluft.

Citrullin ist eine Aminosäure, die als Nebenprodukt der NO-Synthese aus

Arginin + Sauerstoff = NO + Citrullin

entsteht. NO und Citrullin sind keine stabilen Werte. Sie zeigen sehr rasche Schwankungen, besonders unter körperlichen Belastungen, die bekanntermaßen mit einem erhöhten Sauerstoffumsatz auf Stoffwechselebene insbesondere in den

110%

